

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(21) Anmeldenummer: **85108253.7**

(51) Int. Cl.⁴: **B 65 H 45/14**

(22) Anmeldetag: **03.07.85**

(30) Priorität: **10.07.84 DE 3425302**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
15.01.86 Patentblatt 86/3

(88) Veröffentlichungstag des später
veröffentlichten Recherchenberichts: **29.04.87**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH FR GB IT LI LU NL SE

(71) Anmelder: **Mathias Bäuerle GmbH**
Gewerbhallestrasse 7 - 11
D-7742 St. Georgen/Schw.(DE)

(72) Erfinder: **Lehmann, Werner**
Siedlung 168
D-7611 Gutach(DE)

(72) Erfinder: **Fecker, Rainer, Dipl.-Ing. (FH)**
Kussenhofstrasse 18
D-7743 Furtwangen(DE)

(72) Erfinder: **Fuss, Manfred**
Feldbergstrasse 20
D-7742 St. Georgen(DE)

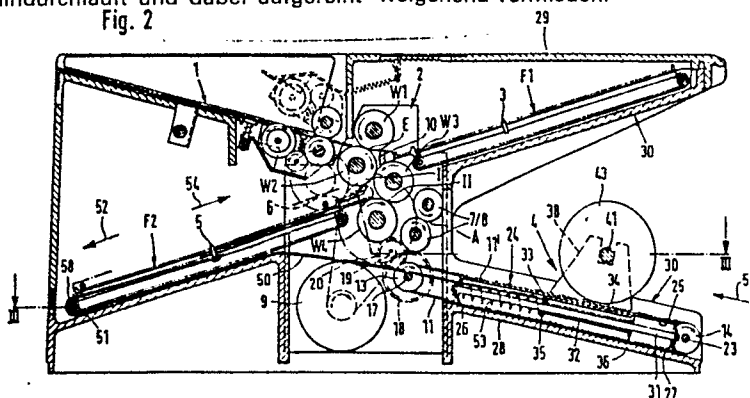
(74) Vertreter: **Neymeyer, Franz, Dipl.-Ing. (FH)**
Haselweg 20
D-7730 Villingen 24(DE)

(54) **Stauchfalzmaschine mit einer Falzgutaufreihvorrichtung.**

(57) Stauchfalzmaschine mit mehreren Falztaschen (F1, F2), welche jeweils einen verstellbaren Papieranschlag (3, 5) aufweisen und mit einer Transportvorrichtung (4) zum schuppenartigen Anreihen des das Falzwerk (2) verlassenden Falzgutes versehen ist. Die Transportvorrichtung (4) weist wenigstens ein endloses Transportband (11) auf, dessen oberes Trum (11') in einer Transportbahn (24) unterhalb einer Falzgutauswurfstelle (A) verläuft und das wesentlich langsamer angetrieben wird als der Auswurfgeschwindigkeit entspricht. Auf dem Transportbandtrum (11') liegt federnd oder durch Schwerkraft lose ein Bremsselement (43) auf, unter dem das Falzgut verzögert hindurchläuft und dabei aufgereiht

wird. Um das Bremsselement (43) auf den jeweils richtigen, d.h. dem Endformat des Falzgutes entsprechenden Abstand von der Auswurfstelle (A) einstellen zu können, ist das auf einer beweglichen Halterung (33) gelagerte Bremsselement (43) durch ein flexibles Zugglied (50) mit dem Papieranschlag (5) der unmittelbar vor der Auswurfstelle (A) angeordneten Falztasche (F2) verbunden, so daß mit der Einstellung dieses Papieranschlages (5) auf das Falzendformat auch die richtige Einstellung des Bremsselementes (43) zwangsläufig erfolgt. Dadurch wird die Bedienung erheblich erleichtert, und es werden Funktionsstörungen an der Transportvorrichtung (4) weitgehend vermieden.

Fig. 2





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
A	DE-C- 919 711 (G.SPIESS) * Seite 4, Zeilen 77-92; Figur 3 *	1	B 65 H 45/14
A	US-A-2 848 219 (D.C.BECK) * Figur 1 *	1	
A	US-A-4 125 254 (H.E.BOYER) * Figur 11; Spalte 7, Zeilen 4-13 *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			B 65 H
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 22-01-1987	Prüfer WEBER P.L.P.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			